



Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 18. Juni.

Bekanntmachungen.

Auf Grund des §. 11. des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 verordnen wir für den ganzen Umfang unseres Verwaltungsbezirks Folgendes:

Vom 1. Januar 1874 ab wird das Lenken von Pferden beim Fahren auf Chausseen, Straßen und Vicinalwegen, sowie auf den Straßen der Städte mit der einfachen Leine (Ackerleine) verboten, und der Gebrauch der Kreuzzügel angeordnet.

Uebertretungen dieser Verordnung werden mit einer Geldstrafe bis zu 10 Thlr. oder verhältnismäßiger Haft bestraft. Die Polizeibehörden werden beauftragt, dafür zu sorgen, daß vorkommende Verordnungen zur Kenntniß der Fuhrwerksbesitzer gelangt. Merseburg, den 8. Mai 1873.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Vorstehende Verordnung bringe ich hierdurch noch besonders zur öffentlichen Kenntniß und bemerke, daß die Befolgung derselben streng controlirt werden wird.

Merseburg, den 16. Juni 1873.

Der Königliche Landrath.

J. A.: **Kuhfuß**, Kreis-Secretair.

Die Ortsbehörden des Kreises werden hierdurch auf die in Nr. 22. des diesjährigen Regierungs-Amtsblatts enthaltene Verordnung der Königlichen Regierung hier vom 28. Mai c., betreffend die Anbringung von Normalgewinde an sämmtlichen Sprigen und Schläuchen mit dem Bemerken besonders aufmerksam gemacht, daß bei der jedenfalls noch im Laufe dieses Monats im Kreise stattfindenden Sprigenschau die Beachtung der erlassenen Bestimmungen controlirt werden wird.

Merseburg, den 10. Juni 1873.

Der Königliche Landrath.

J. A.: **Kuhfuß**, Kreis-Secretair.

Die sämmtlichen Ortsbehörden des Kreises werden hierdurch veranlaßt, mir unfehlbar bis zum

6. Juli d. J.

die durch Todesfälle, Wohnungswechsel etc. im II. Quartal c. vorgekommenen Veränderungen bei den als zum Geschworenenendienst geeignet bezeichneten Personen anzuzeigen.

Der Einreichung von Vacat-Anzeigen bedarf es nicht, jedoch verfallen diejenigen Ortsvorstände in Ordnungsstrafe, welche die rechtzeitige Anzeige einer vorgekommenen Veränderung unterlassen.

Merseburg, den 11. Juni 1873.

Der Königliche Landrath.

J. A.: **Kuhfuß**, Kreis-Secretair.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung

am Freitag den 20. Juni 1873, Nachmittags 6 Uhr.

Vorlagen: 1) Die Heranziehung des Consum-Vereins zur Communal-Einkommensteuer; 2) Erhöhung der Remuneration des Kastellans der II. Bürgerschule; 3) die Verpachtung des hiesigen Rathskellers; 4) der abfällige Bescheid des Königl. Ober-Präsidiums wegen Verwendung der Sparcassen-Zinsüberschüsse zur Unterhaltung der städtischen Schulen; 5) die Wiederholung der Sedanfeier; 6) der Verkauf der städtischen Brau- und Malzhäuser; 7) ein Unterstützungsgesuch; 8) die Abtretung eines Theiles des von der Kaiserlichen Postverwaltung erworbenen Bauplazes zum Promenadenwege; 9) Ernennung von Wahlmännern für die Wahl eines Provinzial-Landtags-Abgeordneten; 10) die von dem Kastellan der Neumarktschule erbetene Remunerationserhöhung; 11) die Aufhebung der Wahl- und Schlachtsteuer.

In geschlossener Sitzung: 12) eine Wahlangelegenheit.

Obstverpachtung.

Montag den 30. d. M., Vormittags 10 Uhr,

sollen an hiesiger Rathhausstelle die sehr umfangreichen Obstplantagen hiesiger Stadtcommune (14 Bezirke) meistbietend, ohne Auswahl der Licitanten, jedoch gegen sofortige Anzahlung der Hälfte der Meistgebote, verpachtet werden.

Mücheln, den 12. Juni 1873.

Der Magistrat.

Auction.

Sonnabend den 21. Juni a. c., Vorm. von 9^{1/2} Uhr ab, verkaufe ich im gerichtlichen Auftrage im hiesigen Auktionslokale auf dem Rathskeller 1 Kleidersecretair, Kommode, Gladschrank, Sopha, Tische, Stühle, Betten, Wäsche, männl. Kleidungsstücke u. a. m. meistbietend gegen Baarzahlung in Preuß. Gelde.

Merseburg, den 14. Juni 1873.

Ziehm, Canzlei-Inspector.

Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das, früher dem Hausbesitzer Karl Ferdinand Beyer, jetzt dem Schiffer Heinrich Franz Blumentritt zu Frau gehörige, im dasigen Grundbuche Band III. Blatt 58. eingetragene Haus-Grundstück, zur Gebäudesteuer nach einem jährlichen Nutzungswerte von 8 Thlr. veranlagt,

am 27. September d. J., Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle Zimmer Nr. 9. durch den unterzeichneten Subhastationsrichter versteigert und

am 29. September d. J., Vormittags 11 Uhr,

ebendasselbst das Urtheil über den Zuschlag verkündet werden.

Der Auszug aus der Gebäudesteuer-Mutter-Rolle, sowie beglaubigte Abschrift der Grundbuchtafel können in unserm Bureau Zimmer Nr. 6. eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungs-Termin anzumelden.

Merseburg, den 27. Mai 1873.

Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.

Der Subhastations-Richter.

Heu-Verpachtung in der Clause vor Merseburg.

Das diesjährige Heu in der Clause vor Merseburg von ca. 12 Morgen soll Donnerstag den 19. d. M., Nachmitt. 3 Uhr, an Ort und Stelle u. zwar in einz. Parz. von je 1 Morg. meistb. gegen Baarzahlung verpachtet werden.

Merseburg, den 12. Juni 1873.

Mindfleisch, Kr. Auct. Comm.

Pacht-Gesuch. Eine frequente Schank- oder Gastwirthschaft wird baldigst zu pachten gesucht durch den Kr. Auct. Comm. Mindfleisch in Merseburg.

Holz-Versteigerung.

In der königlichen Oberförsterei Scheuditz auf dem Unterforste Dölauer Felde sollen am

- Mittwoch den 25. Juni, Vormittags 9 Uhr,**
circa 9 Eichen mit 12 Kubitm.,
2 Birken mit 05
250 Kiefern mit 268
32 m. kieferne Scheite,
190 m. Kießer

öffentlich versteigert werden.

Kaufslustige wollen sich zur obenbemerkten Zeit im Jagd 65. am Dölauer Felde einfinden und von den näheren Bedingungen an Ort und Stelle sich unterrichten.

Scheuditz, den 15. Juni 1873.

Königliche Oberförsterei.

Thüringische Eisenbahn.

Vom 1. Juli c. ab hat die Kaiserliche Post-Verwaltung die Mitbenutzung der Postbriefkasten zur Sammlung von Güteranmeldzetteln, welche für den von uns bestellten Kollfuhrmann bestimmt sind, gestattet, ohne daß dadurch Porto oder sonstige Unkosten entstehen.

Wir setzen das Publikum hiervon mit dem Anheimgestellten in Kenntniß, die Güter durch in die Postbriefkasten einzulegende Zettel anzumelden; zu letzteren sind übrigens besondere Formulare in Kartenform zu verwenden, welche zum Preise von 6 Pf. pro 24 Stück bei unserer Güter-Expedition und dem Kollfuhrmann zu haben sind.
Erfurt, den 23. Mai 1873.

Die Direction.

Kirchen-Verpachtung.

Die diesjährige Kirchnutzung der Gemeinde Schandorf soll **Sonnabend den 21. Juni, Nachmittags 3 Uhr,** in hiesiger Schenke verpachtet werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht. **Der Ortsvorstand.**

Kirchen-Verpachtung.

Montag den 23. Juni d. J., von Nachmittags 3 Uhr an, soll der diesjährige Ertrag der Sauer-Kirchen in Schladebach öffentlich nach dem Meistgebot gegen gleich baare Bezahlung verpachtet werden.
Schladebach, den 16. Juni 1873.

Der Ortsvorstand.

Kirchen-Verpachtung.

Die diesjährige Kirchnutzung der Gemeinde Kleincorbetha soll **Sonnabend den 21. Juni c., Nachmittags 3 Uhr,** in hiesiger Schenke öffentlich meistbietend unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden. **Die Gemeinde daselbst.**

Kirchen-Verpachtung.

Montag den 23. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen die der Gemeinde Günthersdorf gehörigen Süßkirschen auf der Merseburger Chaussee im Gasthof zum schwarzen Bär gegen gleich baare Zahlung öffentlich verkauft werden.

Quarch, Ortsrichter.

Die der Gemeinde Leuna zugehörigen Süßkirschen auf der Weissenfeller Chaussee sollen **den 19. Juni, Nachmittags 6 Uhr,** in der Schenke zu Leuna öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden. **Der Ortsvorstand.**

Wiesen-Verpachtung.

Es soll die der Gemeinde Tragarth gehörige circa 5 Morgen haltende Wiese den 19. Juni c., **Nachmittags 3 Uhr,** im das. Wirthshause meistbietend gegen Baarzahlung verpachtet werden.
Tragarth, den 11. Juni 1873.

Der Ortsvorstand.

Freiwilliger Hausverkauf.

Ich beabsichtige mein in hiesiger Todtengräßergasse 449. belegenes Wohnhaus, bestehend aus 7 Stuben u. 3 Kammern, in gutem baulichen Zustande, aus freier Hand zu verkaufen; hierzu habe Termin auf den 20. Juli in meinem Hause angesetzt.
Wittwe **Langbein** geborne Brettschneider.

Gutsverkauf.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein mir zugehöriges Landgut, bestehend aus Wohnhaus, Scheune, Stall, in gutem Zustande, 1 1/2 Mrg. Garten, 31 Mrg. 33 QM. Feld in guter Lage, in der Gegend bei Lügen aus freier Hand zu verkaufen.

Kaufslustige haben sich an den Unterzeichneten selbst zu wenden.
Franz Lemme in Stöhwitz b. Lügen.

Auf dem Rittergute **Benndorf** bei Merseburg sollen **Mittwoch den 25. Juni c., Nachmittags 2 Uhr,** 150 Stück Märzschaafe in kleineren Partien meistbietend verkauft werden.

Eine beträchtliche Quantität Pferdeböden wird verkauft Vorstadt **Neumarkt 915.**

Eine in gutem Zustande befindliche Waschmaschine ist zu verkaufen **Mälzergasse Nr. 201.**

Zwei Schlachteschweine stehen zum Verkauf **Unteraltenburg Nr. 759.**

Drei Läuferchweine sind zu verkaufen **große Sirtigasse Nr. 583.**

Kaufgesuch

eines Hauses mit Garten **in oder bei Merseburg.** Frankfurter genaue Beschreibung, Angabe des Preises, der Anzahlung, der Abgaben u. Seitens der Verkäufer werden **sub K. R. 4476.** in der **Annoncen-Expedition von Rudolf Wosse** in Leipzig entgegengenommen.

Eine Stube mit Möbels, vorn heraus und eine Treppe hoch, ist zu vermieten und jetzt zu beziehen **Gotthardtsstr. 112.**

Eine Wohnung im Preise von 40 bis 80 Thaler, zum 1. Juli zu beziehen, wird zu mieten gesucht; Näheres in der Expedition d. Bl.

Sehr beachtenswerth für Magenleidende.

Die deutschen Siegestropfen,

Kräutertropfen mit Malagawein, durch das k. b. Staatsministerium des Innern allerhöchst privilegiert, berühmt durch ihre vorzüglichen Wirkungen bei **Magenbeschwerden,** Verdauungsstörungen, Appetit- u. Schlaflosigkeit, Präservativmittel gegen Colik, Cholera, Wurmliden u. c., sowie unschätzbar auf der Reise.

Von den höchsten Medicinalcollegien und ärztlichen Autoritäten begutachtet.

Schmidt'sche Fabrik, Bamberg,
Baiern.

Verkaufsstelle bei Herrn **Gustav Elbe** in Merseburg. Auf die am 21., 23. und 24. dieses Monats zur Subscription gelangende

5% Anleihe der Neuen Actien-Zucker-Raffinerie zu Halle a/S.

nehmen wir Zeichnungen zum Emissionencourse **kostenfrei** entgegen.
Gebrüder Mulandt.

Nächsten Freitag ist frisches Viehvieh in der **Stadtbrauerei** zu haben.

Goldfische

in allen Größen und Farben empfiehlt
Emil Wolff.

Indem ich hierdurch ergebenst anzeige, daß ich der Papier- und Galanteriewaaren-Handlung von **S. Limprecht** in Merseburg, Hofmarkt 373/74. ein Commissionärlager von Damen-, Kinder- und Hausschuhen übergeben habe, empfehle ich dasselbe zugleich der gütigen Beachtung.

Preise fest aber billigt.

Weissenfels, den 15. Juni 1873.

Emil Loch, Schuhfabrikant.

Dr. Link's

Pepsin-Pastillen,

die Schachtel 10 Sgr.,

Dr. Marquart's

Pepsin-Essenz

per Flasche 15 Sgr.

Epoche machende Heilmittel (nicht Geheimmittel) gegen die Krankheiten des Magens und der Verdauungsorgane.

Lager in Merseburg in beiden Apotheken.

Bekanntmachung.

Von Dienstag den 17. Juni ab verkaufe ich frischen und gelöschten Kalk in meiner Kalkbrennerei hinter der Funkenburg. Für gutes Maas, Gewicht und Lieferung wird ganz reell gesorgt werden. Der Meter gelöschter Kalk kostet 2 Thlr. 20 Sgr., der Wispel 6 Thlr. bei festen Preisen.
Wilhelm Dost sen.,
hinter der Funkenburg.

Pferdezahnmals, Herbstrübensamen, Cappsamen, extra lange grüne Schlangengurkenkerne, in diesen Tagen wieder ankommend, empfiehlt unter Garantie bester Keimfähigkeit.

Ferdinand Scharre.

fließend fette Isländer Heringe

empfehl
C. L. Zimmermann,
 Burgstraße 220.
Gute Landkäse vom Rittergut Körbisdorf bei
 d. D.

Empfehlung.

Einem geehrten Publikum empfehle ich hiermit mein neu-
 errichtetes Mehlager, Dom Nr. 271. hieselbst, zur geneigten
 Beachtung, namentlich empfehle ich Amerikanisches Weizen-
 und Roggen-Mehl in allen Sorten, Schwarz-Mehl und
 Kleie zu den billigsten Preisen. **D. Gottschalk.**

Bitterfelder Braunkohlen-Briquettes,
 200 Gr., Sommerpreise bis Ende Juli hies. Bahnhof 48 Tblr. 28
 Sgr. Aufträge nimmt entgegen
 Merseburg. **Ferdinand Scharre.**

Westphäl. Pumpernickel,
neue Lissab. Kartoffeln,
neue Matjes-Heringe,
prima Hamb. & Ural-Caviar

empfehl
Emil Wolff.

L. W. Egers'scher Fenchelhonig,

aus exquisiten species edelsten Honigs (mel depuratum)
 und Fenchel seit 1861 fabricirt von **L. W. Egers** in **Bres-
 lau**, weltbekanntes diätetisches Genussmittel, nicht Geheim-
 mittel, auch keine Arznei, daher in keiner Apotheke zu
 haben, bietet durch langjährigen guten Ruf Bürgschaft seiner
 Vorzüglichkeit. **Wohl zu merken**, um nicht einem Verkäufer
 nachgemachter Waare in die Hände zu fallen, daß jede Flasche
 mit im Glase eingetragener Firma, Siegel und Facsimile
 von **L. W. Egers** in **Breslau** versehen und die Verkaufsst-
 ellen nur allein sind bei **Max Thiele** in **Merseburg**,
Rothmarkt, **Heinrich Reßler** in **Schaffstädt**, **Moriz
 Kathe** in **Mücheln**.

Tiefeschwarze

Canzlei- & Comptoir-Tinte

für Gänse- und Stahlfedern.

Copir- u. Alizarin-Tinte bester Qualität,
 sowie alle anderen Tinten, **Schreib- & Zeichen-
 Utensilien**, unzerwühlige **Kautschuk-Copir-
 blätter**, sehr practisch, **Italienische Goldfische**,
 vorzüglich schön, empfehl

H. Limprecht,

Rothmarkt 373/74.

Bekanntmachung.

Ein hochgeehrtes Publikum erlaube ich mir hierdurch auf
 mein gut assortirtes Lager Herren- und Damen- nebst Kinderschuh-
 zeug aufmerksam zu machen. Mit den Preisen stelle ich bestimmt
 einen jeden Käufer zufrieden. Achtungsvoll

Zul. Mehne.

NB. Das bei mir gekaufte Schuhzeug bitte bei vorkommender
 Reparatur mir zugehen lassen zu wollen, ich werde dasselbe pünkt-
 lich und billigt wieder zustellen.

Entenplan, Rittergasse 194.

Alte **Eisenbahnschienen** zu Bauzwecken von 19 1/2 u. 22
 in ganzen und geschlagenen Längen offeriren billigst

Gebr. Wiegand.

Gut steher. und französische Sensen und Sichel
 empfehlen unter Garantie

Gebr. Wiegand.

Restaurant „zur Börse.“

Von heute ab wird während der Sommermonate neben
extrafein i. Baierisch,
dito i. Böhmisches (hell)
 verzapft. Preise gleich. **Heinrich Schulze, „zur Börse.“**

Geschälte **Victoria-Erbesen, grüne Erbsen,**
Linsen & Bohnen empfehl

D. Gottschalk, Dom.

Für Landwirthe!

Schüttelzeuge neuester Construction mit Langstroh und
 leichtem Gang von 15 bis 20 Tblr. stehen zur Ansicht bei den Fach-
 männern in verschiedenen Ortshäusern: in **Ragnitz** bei Herrn **G.
 Faulmann**, in **Röglitz** bei den Herren **Loße** und **Ude**, in
Lochau bei den Herren **Güstel** und **Kühl**. Bestellungen werden
 bei den genannten Landwirthen bis zum 1. October d. J. entgegen
 genommen, wo ich alsdann meine eigene Fabrik in **Sudenburg** bei
Magdeburg unter Firma **Leibmeier, Wilsson & Comp.** errichtet
 habe.

Leibmeier,

Techniker für landwirthschaftliche Maschinen.

Liebig Company's Fleisch-Extract

aus **FRAÿ-EBNOS** (Süd-Amerika).

Höchste Auszeichnungen bei den Ausstellungen
**Paris 1867 — Havre 1868 — Amsterdam
 1868 — Moskau 1872 — Lyon 1872 —
 Paris 1872.**

Nur echt wenn jeder Topf untenstehende
 Unterschriften trägt und auf der
 Etiquette der Name **J. v. LIEBIG**,
 in blauer Farbe aufgedruckt ist.

J. Liebig

M. W. Rothmann

Engros-Lager bei den Correspondenten der Ge-
 sellschaft Herren

Brückner, Lampe & Comp. in Leipzig.

Zu haben in **Merseburg**: Hofapotheker **Schna-
 bel**, in **Querfurt**: **J. E. Riemer** und Apoth.
Neumann.

Unfehlbare Mittel

zur Heilung und Linderung
 für alle veralteten Krankheiten des menschlichen
Körpers

lehrt das Buch **Heilmethode**, 14. Auflage, und wird gegen Ein-
 sendung von 5 Gr. in Fremdwart an jeden Hilfsuchenden franco
 versandt.

H. Sievers & Co., Braunschweig,
 Buchdruckerei und Buchhandlung.

Preis-Courant.

Berliner Porter . . . à Fl. 3 1/2 Sgr.	Champag. Weißbier à Fl. 2 1/2 Sgr.
do. Alle . . . à 4 1/2 "	Berliner Weißbier . . . à 3 "
Deutsches Kaiserbier . . . à 2 1/2 "	Thalwiz. ff. Lagerbier . . . à 2 "
Culmbacher à 2 1/2 "	Weizenlagerbier à 3 "
Neu Baierisch Bier . . . à 2 1/2 "	J. Hoffsches Malz-
Ansbacher Exportbier . . . à 2 1/2 "	Extract-Bier à 6 "
Nürnberg. Exportbier . . . à 2 1/2 "	Weißenf. ff. Lagerbier . . . à 1 1/2 "
Böhmisch Exportbier . . . à 2 1/2 "	Döbrifer Lichtbier à 1 "
	Excl. Flaschen.

Merseburg.

F. Satt,
 grüne Fanne.

Tivoli-Theater auf der Funkenburg.

Donnerstag den 19. Juni. **Nichel Perrin, der Spion wider
 Willen**, Lustspiel in 3 Acten nach dem Französischen. **Diplo-
 matischer Cancan**, Schwank mit Gesang in 1 Act.
 Freitag. 3. 1. Male: **Der Sohn der Hökerin**, Lustspiel in 4
 Acten von **Noderich Benedix**.

Mischgarten.

Grosses

Extra-Militair-Concert,

ausgeführt von dem 2. sächs. Ulanen-Regimente Nr. 18.,
 Director **Söllner,**

Dienstag den 17. d. M.

Anfang 7 Uhr. Programme an der Kasse.

Die Eisen- & Stahlwaaren-Handlung

Brühl 352.

von
W. Gärtner

Brühl 352.

empfehl
englische und deutsche **Werkzeuge** für Zimmerleute und Tischler. **Bau- & Möbelbeschläge**, sowie **französische, steyerische und Gussstahl-Sensen** und **Sicheln** zu den billigsten und festen Preisen.

empfehl
für **Schuhmacher**: ein gut assortirtes Lager von **Stiefel-eisen, Oertern, Holznägeln** in allen Nummern, **Stiften**, sowie verschiedenen anderen Werkzeugen zu den billigsten und festen Preisen.

Ausverkauf.

Einen grossen Posten älterer Sommer-Buckskins aller Genres, sowie eine Partie schwarzer Glanztüche verkaufe ich, um damit gänzlich zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten, festen Preisen.

J. Schönlicht.



Die **Stahl- und Eisenwaaren-Handlung** von

J. Bichtler,

Merseburg, Hofmarkt 502.,



empfehl **Sensen** u. s. w. von bekannter Güte zu billigen Preisen.

Das Erste Deutsche Schuhwaaren-Export-Geschäft

von **Spier & Rosenfeld, Frankfurt a. M.,**

versendet das Eleganteste und Feinste in allen nur erdenklichen

Schuhwaaren,

Garantie für Dauerhaftigkeit und gutes Passen.

Auswärtige Aufträge werden nur gegen Nachnahme effectuirt, da der Umsatz zu groß, um die Creditfähigkeit des Einzelnen zu prüfen. —

Nichtconvenirendes wird jederzeit umgetauscht.

Um einen vollkommenen passenden Schuh oder Stiefel bekommen zu können, genügt es, einen alten, oder dessen Längenmaß zum Muster einzusenden.

Preis-Courant

für Herren.

für Damen.

Ein Paar ganz feine und dauerhaft gearbeitete Kalbleder-Zugstiefeln 4. 24.
Ein Paar feine hochlegante Kidstiefeln (für empfindliche Füße sehr zu empfehlen) 5. 13.
Ein Paar feine Sechundleder-Stiefeln (wasserdicht) 5. 20.
Ein Paar elegante Salon-Lackstiefeln 5. 18.
Ein Paar elegante niedere Schnürschuhe (bequemste und eleganteste Tracht für den Sommer) 4. 24.

Ein Paar ganz feine Damen-Knopfstiefeln in Kidleder mit elegantem Absatz 4. 26.
Dieselben in ganz feinem englischen Lasting 3. 22.
Ein Paar hochfeine Chevreauleder-Knopfstiefeln (das Leichteste und Eleganteste für den Sommer) 6. —.
Dieselben mit Talons à la Louis XV. (Holzabsatz) 7. 13.
Ein Paar feine Kidzugstiefeln mit Lackspitzen 4. —.
Ein Paar Lasting-Zugstiefeln 2. 22.

Ich mache auf das Bezugsrecht, welches den Besitzern von

Berlin-Stettiner Eb. St. Act.

zusteht, mit dem Bemerken aufmerksam, dass ich auch das Bezugsrecht einzelner Actien verwerthe; in jedem Falle sind die Stücke ohne Dividendenbogen bis 20. d. M. einzuliefern.

Merseburg, den 12. Juni 1873.

Friedrich Schultze,
Bankgeschäft.

(Hierzu eine Beilage.)

Hüte.

Die neuesten Fantasie-Hüte für diesen Sommer in schwarzen und hellen Stoffen, sowie alle Sorten Strohhüte sind wieder angekommen in größter Auswahl und billigster Preis-Stellung.

Ausverkauf.

Vorjährige Hüte in Filz, Stoff, Sammet und Stroh werden, um schnell zu räumen, weit unter dem Kostenpreis verkauft bei

J. G. Knauth,
Pelz-Waaren-, Hut- und Mützen-Fabrik.

Werschen-Weißenteller Braunkohlen-Actien-Gesellschaft.

Die diesjährige ordentliche General-Versammlung findet

Mittwoch den 9. Juli c., Vormittags 10 Uhr,
im **Schumann'schen Lokale alhier**

statt, zu welcher die Actionaire mit Bezug auf §. 26. des Statuts hiermit eingeladen werden.
Tagesordnung.

- 1) Geschäftsbericht;
- 2) Decharge der Jahresrechnung;
- 3) Bestimmung der Dividende;
- 4) Wahl der Rechnungs- Revisions- Commission für das Geschäftsjahr 1873/74;
- 5) Statutengemäße Ersatzwahl für die nach dem Turnus ausscheidenden Verwaltungsraths-Mitglieder: die Herren **Stedner, Bergmann und Schneider.**

Geschäftsberichte und das revidirte Statut können vom 25. Juni c. ab auf dem Comptoir der Gesellschaft oder im Bankgeschäft des Herrn **Reinhold Stekner** in Halle a/S. in Empfang genommen werden.
Weißenfels, den 11. Juni 1873.

Der Verwaltungsrath.
Stedner. Zickmantel. Heyland.

Bilanz den 31. März 1873.

Activa.

Cassa, Wechsel und Effecten	Thlr.	89,562. 6. 10.
Aussenstände	„	85,534. 49. 11.
Vorräthe an Kohlen und Waaren auf den Gruben zu den Selbstkosten	„	29,410. —. —.
Vorräthe an Theer und Fabrikaten der Fabrik bei Köpsen und der Theerschwelereien ebenso	„	63,556. —. —.
Kohlen-Eigenthum in der Erde zu den Ankaufskosten unter Abschreibung des Werthes der geförderten Kohlen und sonstiger Werthminderungen	„	545,508. 21. 4.
Stollen, Anlagen und Vorrichtungen	„	57,056. —. —.
Grundstücke und Gebäude auf den Gruben, Streichplätzen und in Weissenfels nebst Zubehör	„	85,799. 10. —.
Maschinen-Utensilien und Materialien ebendasselbst	„	115,538. —. —.
Die Fabrik-Anlage bei Köpsen nebst Theerschwelereien daselbst, in Gerstewitz, in Runthal und in Werschen, Grundstücke, Gebäude, Maschinen, Apparate, Utensilien, Fasstagen, Materialien etc.	„	252,507. —. —.
	Summa	Thlr. 1,089,841. 28. 1.

Passiva.

Actien-Capital	Thlr.	585,500. —. —.
Creditoren und noch nicht fällige Kaufgelder	„	242,905. —. —.
Reservefonds incl. Thlr. 50,000. Extrareserve	„	150,000. —. —.
Arbeiter-Pensions-Fond	„	1,574. 8. —.
	Summa	Thlr. 939,779. 14. 5.
Gewinn aus dem Verkauf von Producten und Fabrikaten	Thlr.	154,187. 25. 11.
ab Zinsen-Saldo	„	4,125. 12. 5.
	Summa	Thlr. 1,089,841. 28. 1.

Vormundschafts-Conferenz.

Donnerstag den 19. Juni, Abends 7 Uhr, in der Altenburger Schule, in welcher die Vormünder in der Altenburg die Erziehungsberichte ihrer Mündel ausgefüllt übergeben wollen.

Merseburger Landwehr-Verein.

Sonntag den 22. d. M., Nachm. 4 Uhr, findet in der **Funkenburg** zum Andenken an die **Schlacht von Königgrätz** und zur **Friedensfeier** ein

Gartenfest,

welchem sich Abends ein **Ball** anschließt, statt.

Die verehrl. Gönner und Freunde des Vereins werden hierzu freundlichst mit dem Bemerken eingeladen, daß Einladungskarten beim Herrn Kaufmann **Wiese**, Vereins-Rendanten **Gärtner Seidel** und beim Vereinsboten **Focke** zu haben sind.

Die Mitglieder wollen ihre Karten beim Vereinsboten (**Breitestraße**) bis zum 20. d. M. in Empfang nehmen.

Das Directorium.

Vorschuß-Verein zu Merseburg,

Eingetr. Genossenschaft.

Wegen des **Montag den 23. Juni** hieselbst stattfindenden **Unterverbands-Tages** der Vorschuß- und Credit-Vereine des Regierungsbezirks Merseburg und des Herzogthums Anhalt **bleibt unser Comptoir an diesem Tage geschlossen.**

Die Verhandlungen beginnen Morgens 8 Uhr im Saale der **Funkenburg** und werden unsere Mitglieder ersucht, sich an denselben recht zahlreich zu betheiligen.

Vorschuß-Verein zu Merseburg, Eingetr. Genossensch.
J. Wichter. M. Klingebell. A. Just.

Zum Mädchentanz

Sonntag den 22. Juni laden freundlichst ein
die jungen Mädchen in Milau.

Ein Kindermädchen, welches schon Kinder gewartet hat, sucht zum 1. Juli d. J. **Regierungsräthin v. Bülow.**

Consum-Verein.

Diejenigen Mitglieder des Vereins, welche bis zum 15. d. M. auf **Werscheiner** Preftorf subscribirt haben, werden denselben innerhalb eines Zeitraums von 4 Wochen — am 16. d. M. an-
gehend — zugestellt erhalten, und werden dieselben ersucht, sich
von dieser Zeit ab zum Empfang bereit zu halten.

Fernere Zeichnungen können in den Verkaufsstellen bis incl.
15. Juli noch zu dem Preise von 4 Thlr. 20 Sgr. pro Mille er-
folgen; dagegen werden alle späteren Bestellungen einem nicht un-
erheblichen Preisausschlag unterworfen.

Es empfiehlt sich, die zu bestellenden Quanten in $\frac{1}{3}$, $\frac{2}{3}$ und
ganzen Wagenladungen auszudrücken — die ganze Wagenladung
enthält 4,500 Stück — also in 1,500, 3,000 und 4,500 resp. mehr.

**Auch Nichtmitglieder können sich theilhaben,
und werden diese hinsichtlich des Preises wie die
Mitglieder behandelt, haben aber sofort nach Em-
pfang des Torfes die Zahlung des Betrages an un-
sere Kasse zu bewirken.**

Merseburg, den 16. Juni 1873.

Consum-Verein zu Merseburg, eingetr. Genossenschaft.
Krest. Beyer.

Café Nürnberger.

Mittwoch den 18. Juni 5. Abonnement-Concert. Anfang
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. **C. Schüs**, Stabstrompeter.

Mittwoch den 18. d. M. Abends

großes Feuerwerk im Bürgergarten.

Zum Sternschiessen

Sonntag den 22. Juni ladet freundlichst ein
Frankleben.

A. Pfeil.

Ein ordentliches Mädchen wird zum 1. Juli c. zu mieten ge-
sucht von **Frau Lehrer Blochwitz.**

Ein Mädchen für Hausarbeit sucht bei hohem Lohn zum 1.
Juli d. J. **C. Mohr** am Markt.

Einige junge Mädchen, welche gesonnen sind, das Schneidern
zu erlernen, können sich melden bei **Frau Strähle**, kl. Rittergasse
Nr. 185.

Für meine Commandite in der Unteraltenburg luche ich pr.
1. October c. oder 1. Januar a. k. bei gutem Gehalte eine ehrliche
propre Person als Verkäuferin (am liebsten Wittfrau).

Die Stellung ist durchaus selbstständig. Persönliches Vorfstellen
ist erwünscht.

Merseburg, den 15. Juni 1873.

E. B. Kramer.

Es werden jetzt wieder Knaben und Mädchen, jedoch nur solche,
die über 12 Jahr alt sind, in meiner **Dütenfabrik** angenommen;
auch können noch erwachsene Personen in ihrer Behausung mit
Dütenmachen beschäftigt werden. **B. A. Blankenburg.**

Bei **August Götzinger** finden einige Knaben Beschäftigung,
auch von größeren Mädchen solche, welche schon auf Papparbeiten
eingeübt sind.

**Ein weißer Affenpinscher, auf den Namen
Minett hörend, ist entlaufen; abzugeben gegen
angemessene Belohnung Oberaltenburg
Nr. 844.**

Entlaufen

ist am Freitag den 13. d. M. auf der Weissenfeller Straße bis an
den Leunaer Weg ein braungrauer Affenpinscher mit Halsband, auf
den Namen **Lumpes** hörend; der Wiederbringer erhält eine gute
Belohnung und Erstattung der Futterkosten. Vor Ankauf wird ge-
warnt. Abzugeben Burgstraße Nr. 285. bei **Treff.**

Desgleichen wurde am Mittwoch den 11. d. M. auf dem Wege
nach Halle und zurück die Kapsel von einer Kutschlaterne verloren;
der Finder erhält eine gute Belohnung. **Treff.**

Zugelauten ist ein großer dreifarbigiger Hund mit ledernem Hals-
band und ist binnen 14 Tagen gegen Erstattung der Insertions-
gebühren und Futterkosten abzuholen bei **Wilhelm Müller**,
Carrousselbeger in Merseburg.

Gefunden wurde in der Unteraltenburg ein Stück Eisenbahn-
schiene; der sich legitimirende Eigentümer kann dasselbe innerhalb
8 Tagen gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang
nehmen beim Halbestundenrufer **C. Munkelt**, Breitestraße Nr. 497.

Temperatur des Wassers im Flussbad im Schlossgarten den 17. d. M. 15° R.

Redaction, Druck und Verlag von L. Jurk.

Ein Knecht zum sofortigen Antritt wird gesucht vom Oekonom
Böhme, Unteraltenburg.

Eine gesunde Amme wird gesucht von

Frau Fritsch, Hebamme in Goddula bei Dürrenberg.

1 Thaler Belohnung.

Weisse Spigen, mit rosa Band garnirt, sind am Sonnabend
Vormittag verloren worden; dem Wiederbringer 1 Thlr. Belohnung
Oberaltenburg 839.

Das unbefugte Betreten der zur hiesigen Königsmühle gehörigen
Wiesengrundstücke, sowie das Angeln im Mühlgraben daselbst wird
hiermit unterlagt.

Dank.

Bei der Feier des 25jährigen Amtsjubiläums
des Herrn Dom-Organisten, Musikdirector Engel,
und bei dem Tags darauf stattfindenden Kirchencon-
certe fanden wir, die Mitglieder des unterzeichneten
Vereins, in Merseburg eine so gastfreundliche Auf-
nahme, so viel uns ehrendes Wohlwollen, daß wir
nicht umhin können, ihnen allen, die sie den Aufent-
halt in Merseburg zu einem so genussreichen und ge-
macht haben, unsers Herzens tiefgefühltesten Dank
auch öffentlich auszusprechen.

Leipzig, den 12. Juni 1873.

Der Chorgefangverein zu Leipzig.

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Geboren: dem Former Kinde ein Sohn. — Getrauet: der
Fabrikbes. Schlägel mit Jgfr. L. F. C. M. Kites hier.

Stadt. Geboren: dem Cigarrenarb. Spise ein Sohn; dem Handarb.
Sad ein Sohn (tobgeb); dem Bürger und Maurer W. Graul ein Sohn; dem
Handarb. Franke eine Tochter; dem Handarb. Dummel eine Tochter; dem Geschir-
führer Schönfeld eine Tochter; dem Maurer Kuntel eine Tochter; dem Kaiserl.
Postkassener Heiner eine Tochter; dem Schlosser Lapp eine Tochter; dem Fabrik-
arbeiter Stahlberg ein Sohn. — Getrauet: der Handarb. F. A. Klotz, Wittmer,
mit Frau C. E. verwitw. Reiche geb. Sad hier. — Gestorben: der jüngste
Sohn des Handarb. Richter, 8 M. 14. J. alt, an Krämpfen.

**Gottesackerkirche: Donnerstag Nachmittags 5
Uhr Gottesdienst.** Herr Pastor Heinlein.

Neumarkt Geboren: dem Bürger u. Fleischermeister Penfchel eine Toch-
ter. — ein außerehel. Zwillingepaar.

Altenburg. Geboren: dem Schneider Heinz eine Tochter.
Nächstes Donnerstag den 19. Juni, Vormittags 11 Uhr, soll in der
Altenerburger Kirche allgemeine Beichte und Abendmahl gehalten werden.

Der Marktpreis der **Ferfen** in der Woche vom 8. bis 14.
Juni 1873 war pro Stück:

3 Thlr. 26 Sgr. 3 Pf. — 5 Thlr. 18 Sgr. 9 Pf.

Am milden Beiträgen für die Abgebrannten in der Breitestraße
sind ferner eingegangen: Ehr. Wiegand 1 *sp.*, M..... 15 *Sgr.*, R.
ungenannt 1 *sp.*, Fräulein von Häfeler 3 *sp.*, R. Körner 1 *sp.*, Ober-
Reg. Rathin von Korff 1 *sp.*, Frau von Hinkeldey 2 *sp.*, Geh.
Reg. R. Frhr. v. Grüter 6 *sp.*, Uhrmacher Jlm 1 *sp.*, Wöttchermeister
Geuthner 10 *Sgr.*, Oekonom L. 2 *sp.*, Dr. Brenner 1 *sp.*, Böhme
5 *Sgr.*, Bauer 5 *Sgr.*, Reg. R. Schede 1 *sp.*, Stadtrath Otte 1 *sp.*,
Forstmeister von Blumen 1 *sp.*, B. Kn. 1 *sp.*, Hardroth 1 *sp.*, J.
R. 10 *Sgr.*, Bäckermstr. Gärtner 1 *sp.*, Pr. Lieutenant von Buggen-
hagen 3 *sp.*, Reg. R. Hennig 1 *sp.*, Reg. R. Schönian 1 *sp.*, S.
15 *Sgr.*, Summa 32 *sp.*; hierzu Bestand 23 *sp.* 3 $\frac{3}{4}$ *Sgr.*, zusammen
55 *sp.* 3 $\frac{3}{4}$ *Sgr.* Weitere Gaben wird Herr A. Wiese dankbar
annehmen.

Merseburg, den 16. Juni 1873.

Im Auftrage des Comitès: **Werg.**

Theater.

Am verfloffenen Freitag ging Weleskülls Schauspiel: "Sie ist wahnsinnig!"
über die Bretter. Bühnenproducte dieser Art, in deren Handlung sich ein Stück
wirklichen Lebens abspiegelt, werden immer ansprechender, vorangesetzt, daß die dar-
stellenden Künstler leistungsfähig sind, d. h. das Zeug besitzen, sich in die Ge-
danken des Dichters hineinzuversetzen. Das erwähnte Stück, ein ziemlich düsteres
Familien-Drama, von vorzüglicher Bearbeitung, feiner Characterzeichnung und
trotz des hochtragischen nicht geschraubt, sondern auf dem Niveau des Natürlichen
sich haltend, wurde denn auch des Verfassers würdig durchgeführt. Wir erwäh-
nen hier kurz von den hervorragenden Leistungen zunächst Herrn Heinicke,
der in der Darstellung des Carlreich den denkenden und routinirten Künstler da-
durch bekundete, daß er diesen schwierigen Character in allen seinen feinen Nuancen
treu nach den Gedanken des Dichters zeichnete. Namentlich gelang es ihm, die
feinweisige Entwicklung des Wahnsinns bis zur höchsten Erregung vortrefflich
wiedergegeben, dabei in der ganzen Handlung ruhige Würde und selbst in den
hochtragischen Effecten immer gemäßig, der seine Mann vom Scheitel bis zur
Sohle. Unterstützt wird Herr Heinicke durch edlen Sprech- und Ausdruck und noble
Dramatik, welche Ressourcen ihm gerade in dieser Rolle trefflich zu Statten kamen.
Eine zweite vortreffliche Leistung bot Fräulein Wasta, eine brillante Bühnen-
erscheinung, als Anna, das tiefergebaute Weib, auch im Unglück groß; sowie auch
Herr Hohl seine keineswegs leichte Rolle als Arzt Harrys vortrefflich durchführte.
Herr Dreher (Willms), uns durch seinen gesunden Humor von früher her an-
genehm bekannt, warf einige erbeiternde Lichtstrahlen auf das düstere Bild, und
alle übrigen Rollen waren würdig und präcis vertreten. Das Ensemble war sehr
gut und die Vorstellung gefiel außerordentlich. Im Zuschauerraum herrschte atem-
lose Aufmerksamkeit und manchem schönen Auge entwarfen Thränen, gewiß der
schönste Lohn für den Schauspieler. Leider war die Vorstellung nicht so besucht
wie sie es verdienen und möchten wir Herrn Krafst bitten, besagtes Stück recht
bald wieder auf dem Repertoire erscheinen zu lassen.

W.